

## Herbert-Pixner-Projekt in der Fraunhofer-Halle

Das Herbert-Pixner-Projekt kommt am Donnerstag, 19. Oktober, wieder nach Straubing und konzertiert ab 19.30 Uhr in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle. Bis vor wenigen Jahren war das Quartett rund um den Tastenvirtuosen Herbert Pixner noch ein Geheimtipp. Heute füllen sie Hallen mit zum Teil mehreren Tausend Zuschauern und werden mit stehenden Ovationen gefeiert. Und das mit einer instrumentalen Volksmusik, die aber mit Volksmusik nur noch so viel zu tun hat, als dass sie für das Volk bestimmt ist.

Der Tiroler Ausnahmemusiker Herbert Pixner deckt auf seiner Quetschn die unterschiedlichsten Musikrichtungen ab und brilliert mit virtuosem Können. Er setzt das konservative Instrument selbst dort ein, wo es undenkbar scheint. Für sein Herbert-Pixner-Projekt holt sich der Österreicher die Unterstützung weiterer virtuoser Musiker, wie Werner Unterlercher (Kontrabass), Heidi Pixner (Tiroler Volks-harfe) und Manuel Randi (Gitarre). Karten gibt es unter anderem beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700.



Das Herbert-Pixner-Projekt gastiert in der Fraunhofer-Halle.

## Hände hoch fürs Handwerk

### Kinderuni: Handwerker brauchen nicht nur Kraft, sondern auch Köpfcchen

Rund 50 Kinder wurden bei der dritten Kinderuni im Sommersemester wieder zu kleinen Studenten. Unter dem Titel „Faszination Handwerk – 10 Dinge, die du garantiert noch nicht weißt!“ beschäftigte sich die einstündige Vorlesung mit dem Thema Handwerk. Toni Hinterdobler, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, stellte den Schülern am Schulungs- und Ausstellungenzentrum an der Schulgasse knifflige Fragen, die geknnt beantwortet wurden.

„Meine lieben Studenten“, begrüßte Hinterdobler die Kinder im Vorlesungssaal, die sichtlich gespannt waren, was er ihnen über das Handwerk erzählen werde. Damit die jungen Studenten Spaß an der Theorie haben, verpackte Hinterdobler die Inhalte in einem Frage- und Antwortspiel. Jedes Kind bekam vier Karten: grün, gelb, blau und rot. „Es gibt zehn Fragen mit jeweils vier Antworten. Eine ist immer richtig“, erklärte er. Bei jeder Frage hatten die Kinder kurz Zeit, um die richtige Lösung zu finden.

Dass sich Handwerker nicht auf Serienprodukte spezialisieren, das wussten fast alle und hielten sofort die richtige Karte nach oben. Individuelle Kundenaufträge und Einzelanfertigungen zeichnen handwerkliche Berufe aus, sagte Hinterdobler. Mit rund 130 Ausbildungsberufen sei das Handwerk eine vielfältige Berufssparte. Ob Friseur, Metzger, Bäcker oder auch Augenoptiker, es gebe viele Tätigkeitsfelder für die sowohl Kraft als auch Köpfcchen benötigt werden. Hinterdobler erklärte, welche Aufgaben Handwerker zu erledigen haben und, dass sie auch ab und zu im



Karl-Heinz Friedrich erklärte den Kindern, dass Handwerker auch mit Computern, Tablets und Drohnen arbeiten müssen.

Büro Rechnungen schreiben müssten. „Ein Büro braucht jeder Handwerker“, sagte er.

Doch wie wird man eigentlich Handwerker? Nach einer Berufsausbildung, die im gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Bereich erfolgt, könne sowohl ein Studium, der Meister oder eine Fortbildung angestrebt werden, erklärte Hinterdobler. Die Kinder waren überrascht, dass viele Handwerker auch ihr eigenes Unternehmen eröffnen oder als Führungskraft arbeiten.

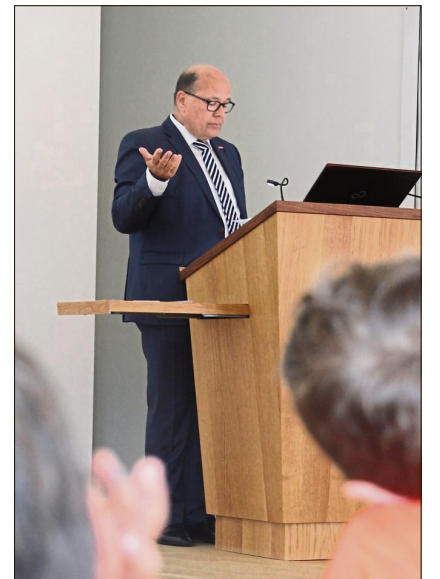
Karl-Heinz Friedrich, Abteilungsleiter bei der Handwerkskammer und zuständig für die Bereiche Ausbildungsmarkt und Bildungsmarketing, erklärte den Kindern, dass Handwerker bei ihren Arbeiten auch Computer, Tablets und Drohnen verwenden. Kirchenmaler könnten mit diesen Hilfsmitteln

beispielsweise prüfen, in welchem Zustand sich Kirchen befinden.

### „Superquiz“ testete Wissen der jungen Studenten

Zum Abschluss gab es noch ein „Superquiz“. Dabei hatten die kleinen Studenten die Möglichkeit eine Tasche der Handwerkskammer zu gewinnen. Dass die Kinder das Thema Handwerk interessant fanden und gut aufgepasst hatten, bewies dieses Quiz. Bei jeder einzelnen Frage meldeten sich eifrig Kinder.

Damit keiner mit leeren Händen nach Hause gehen musste, bekamen alle Teilnehmer ein kleines Geschenk der Handwerkskammer. „Junge Leute kann man sehr wohl fürs Handwerk begeistern, man muss dem Ganzen nur eine Chance geben“, sagte Hinterdobler erfreut. -lef-



Toni Hinterdobler stellte den kleinen Studenten knifflige Fragen zum Thema Handwerk.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.  
(Franz von Assisi)

Friedlich heimgegangen zu Gott, seinem Schöpfer, ist

## Herrn Eduard Leyerer

\* 24. Januar 1931 † 3. Juli 2017

In Liebe und Dankbarkeit:  
Gertraud Leyerer, Ehefrau  
Andrea Krieger, Tochter mit Alfred

Thomas Krieger, Enkel  
Elisabeth Datzmann, Schwägerin mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Rosenkranz heute, Donnerstag, 6. Juli 2017, um 18.30 Uhr in der Schutzengelkirche. Trauergottesdienst morgen, Freitag, 7. Juli 2017, um 13.15 Uhr in der Schutzengelkirche. Beisetzung anschließend um 14.20 Uhr im Friedhof St. Michael.

Anstatt von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für die Palliativstation im Klinikum Straubing bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte, BLZ 742 500 00, Konto 71 100 unter dem Kennwort: Eduard Leyerer.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Wenn die Kraft zu Ende, ist's nicht Sterben, ist's Erlösung.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem guten Vater, Opa, Onkel, Patenonkel und Schwager

## Herrn Josef Heigl

\* 3. Februar 1935 † 4. Juli 2017

Münster, Parkstetten, Bergstorf und Unterzeitldorn, den 6. Juli 2017

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Ehefrau Rosa

Deine Enkelkinder Manuel und Dominik

Deine Tochter Christine mit Stefan im Namen aller Verwandten

Trauergottesdienst heute, Donnerstag, den 6. Juli 2017, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Münster mit anschließender Beerdigung.

Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.



Wir nehmen Abschied von

## Frau Maria Loher

\* 12. Februar 1927 † 5. Juli 2017

In stiller Trauer:

Dr. Franz Xaver Rohrmeier mit Familie  
Prof. Dr. Dieter Rohrmeier mit Familie  
Gerdi Feix

Trauerfeier mit anschließender Beerdigung morgen, Freitag, um 14.40 Uhr am Friedhof St. Michael in Straubing.

## NACHRUF

Betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kollegen und Freund

## Horst Konrad

der am 1. Juli 2017 im Alter von 77 Jahren plötzlich verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1969 bis 2005 eine von Kollegen, Mandanten und der Richterschaft geschätzte Anwaltpersönlichkeit. Er hat erfolgreich zum Ausbau unserer Kanzlei beigetragen, bevor er 2005 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Wir trauern mit seiner Familie um einen lieben Menschen und hoch geschätzten Kollegen, den wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten werden.

Rechtsanwälte Passian und Kollegen GbR  
Straubing

## Zeichen des Andenkens

Zum Gedenktag an einen lieben Menschen ist eine Memorial-Anzeige ein Zeichen der ehrenden Verbundenheit.

Beratung und Informationen beim Anzeigenservice Ihrer Zeitung.

## BEILAGENHINWEIS



Einem Teil unserer heutigen Ausgaben liegt ein Prospekt bei.



## BEILAGENHINWEIS



Einem Teil unserer heutigen Ausgaben liegt ein Prospekt bei.



Eine

## Familienanzeige

in Ihrer Heimatzeitung unterrichtet zuverlässig Verwandte, Freunde und Bekannte über Ihr Familienereignis.